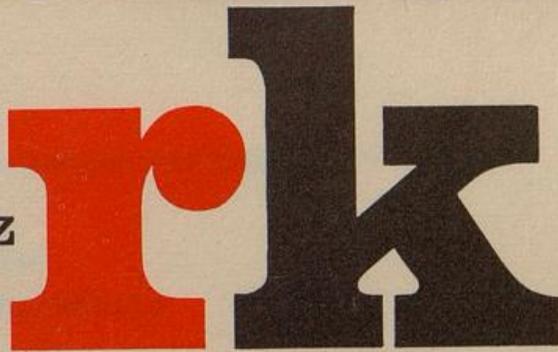


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



189
gegründet 1861

Mittwoch, 3. November 1982

Blatt 3166

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Drei neue Obersenatsräte
(rosa) Hofmann: Verstärkte Überwachung des Verkehrs
Landtagspräsident Pfoch empfing Delegation aus Madeira
Hauptkläranlage: Kontrollamt bestätigt Funktions-
tüchtigkeit

Lokal: Zum 15. Mal Jugendeislaufaktion
(orange)

Kultur: Verleihung "Großer österreichischer Jugendpreis"
(gelb)

Zum 15. Mal Jugendeislaufaktion

Utl.: Anmeldung in der Donauparkhalle

=++++

1 #Wien, 3.11. (RK-LOKAL) Bereits zum 15. Mal führt das Sportamt der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit dem Verein Wiener Jugendkreis die Jugendeislaufaktion in der Donauparkhalle durch. Mit dem Ziel, Kinder im Alter zwischen 3 und 15 Jahren in die Grundschule des Eislaufens einzuführen, werden vom 8. November 1982 bis 18. März 1983 fünf Kurse abgehalten.#

I: Grundkurs für 6- bis 15jährige.

II: Mutter-Kindkurs, für Mütter oder Väter mit ihren vorschulpflichtigen Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Die Begleitperson muß die Grundkenntnisse des Eislaufens beherrschen.

III: Kleinkinderkurs für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

IV: Perfektionskurs, Einführung und Training für Kunstlaufen.

V: Eishockeykurs, Einführung und Training für Eishockey.

Jeder Teilnehmer hat 70 Übungsminuten in der Woche nach folgendem Aufteilungsplan:

Kurs I: Montag, Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag von 14 bis 15.10 Uhr oder

Montag, Mittwoch oder Donnerstag von 15.10 bis 16.20 Uhr.

Kurs II: Dienstag von 15.10 bis 16.20 Uhr oder

Freitag von 14 bis 15.10 Uhr.

Kurs III: Montag, Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag von 14 bis 15.10 Uhr.

Kurs IV: Dienstag von 15.10 bis 16.20 Uhr.

Kurs V: Freitag von 15.10 bis 16.20 Uhr.

Anmeldungen für den Kurs I sind Donnerstag, von 14 bis 17 Uhr sowie für die anderen Kurse, Freitag, von 14 bis 17 Uhr ausschließlich in der Kassenhalle der Donauparkhalle. Die einmalige Anmeldegebühr beträgt 60 S, der Kurs selbst ist kostenlos. Nähere Auskünfte erteilt das Sportamt der Stadt Wien unter Tel. 42 800/4188 oder 2799. (Schluß) hof/gg

NNNN

Drei neue Obersenatsräte

=++++

2 Wien, 3.11. (RK-KOMMUNAL) Auf Beschluß des Stadtsenats wurden drei leitende Beamte der Magistratsdirektion zu Obersenatsräten befördert: Der Leiter des Referats für Zivil- und Strafrechtsangelegenheiten Dr. Richard SEHNAL, der Leiter der Gruppe Hochbau in der Baudirektion Dipl.Ing. Johann FÜRNKRANZ und der Leiter der Gruppe Baupolizei in der Baudirektion Dipl.Ing. Herbert BECHYNA. Überdies wurde der Leiter des Dezernats 1 der Baudirektion (Personaleinsatz) Oberstadtbaurat Dipl.Ing. Hubert MAYER zum Senatsrat befördert. Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION überreichte Mittwoch die Beförderungsdekrete. (Schluß) smo/ap

NNNN

Hofmann: Verstärkte Überwachung des Verkehrs

=++++

3 #Wien, 3.11. (RK-KOMMUNAL) Für eine verstärkte Überwachung der bestehenden Verbote und Gebote im Straßenverkehr und für ein schärferes Vorgehen der Polizei gegen die Minderheit der Verkehrssünder sprach sich am Mittwoch Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN in einem Referat vor Mitgliedern der Wiener Sicherheitswache aus. Hofmann: "Eine stärkere Überwachung des Verkehrsgeschehens könnte in vielen Fällen die Flucht in aufwendige technische oder bauliche Lösungen ersparen und somit nicht nur zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen, sondern sich letztlich auch finanziell positiv für die Allgemeinheit auswirken."#

Ihrem Slogan "Freund und Helfer" wird die Polizei - so Hofmann - bei der großen Mehrheit der Autofahrer, Fahrgäste der öffentlichen Verkehrsmittel und Fußgänger am besten gerecht, wenn sie gegen die Minderheit der Verkehrssünder rigoros vorgeht. Hofmann sprach in diesem Zusammenhang die Hoffnung auf eine personelle Aufstockung der Polizei aus, die notwendig sei, damit diese ihre Aufgaben noch besser erfüllen kann. Eine weitere Erleichterung für die Arbeit der Polizei erwartet sich Hofmann von der künftigen Novellierung der Straßenverkehrsordnung. Sie soll eine exakte Regelung der Frage bringen, welche technischen Hilfsgeräte der Polizei zur Verfügung gestellt werden können.

Zwtl.: Dank an Polizei

Hofmann dankte der Polizei für ihre Leistungen im Dienste der Verkehrssicherheit und der Verkehrsorganisation und unterstrich die enge und gute Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Stadt Wien. Ein Beispiel dafür ist die Verkehrsleitzentrale in der Roßauer Kaserne, die in Kürze ihr Zwanzig-Jahre-Jubiläum feiern kann. Auch bei der Verwirklichung des Wohnstraßenprogrammes und bei den verschiedenen anderen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ist in hohem Maße die Unterstützung und Mitarbeit der Polizei erforderlich.

(Schluß) ger/gg

NNNN

Landtagspräsident Pfoch empfing Delegation aus Madeira

=++++

5 #Wien, 3.11. (RK-KOMMUNAL) Landtagspräsident Hubert PFOCH empfing Mittwoch im Rathaus den Präsidenten der Regionalregierung von Madeira, Alberto João Cardoso Goncalves JARDIM. Er befindet sich derzeit mit einer Delegation in Wien.#

Die Mitglieder der Delegation besichtigten den historischen Teil der Stadt und informierten sich über neue Projekte, die bereits verwirklicht oder für die nächste Zeit geplant sind. Auf ihrem Programm steht unter anderem auch eine Besichtigung der Sicherheitseinrichtungen der Wiener Polizei.

Neben Präsident JARDIM gehören der Delegation unter anderen an: der Bürgermeister von Funchal Virgilio Higinio Goncalves PEREIRA, der Regionaldirektor für Fremdenverkehr João Carlos Nunes ABREU sowie der Kommandant der Polizei für öffentliche Sicherheit Jose Augusto Serra PINTO. (Schluß) and/ap

NNNN

Preisverleihung "Großer österreichischer Jugendpreis"

=++++

6 #Wien, 3.11. (RK-KULTUR) Im Wappensaal des Wiener Rathauses fand am Mittwoch die Preisverleihung des "Großen österreichischen Jugendpreises der Ersten österreichischen Sparkasse" statt. Gemeinsam mit dem Direktor des Instituts, Dr. HAUMER überreichte Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK in Vertretung des Bürgermeisters die Preise. Eine Reihe von Sonderpreisen wurde von Gesundheitsminister Dr. Kurt STEYRER, Staatssekretärin Franziska FAST und SPÖ-Zentralsekretär Karl BLECHA übergeben. #

Mit insgesamt 2.437 Einsendungen in den fünf Kategorien "Mensch und Gesellschaft", "Umwelt und Lebensqualität", "Kunst, Literatur und Musik", "Wissenschaft und Technik" und "Schulpartnerschaft" wurde beim heurigen Jugendpreis ein neuer Beteiligungsrekord erreicht. Kulturstadtrat Zilk sagte, er sehe den besonderen Wert des Jugendpreises in der Motivation, sich mit den Problemen der Gesellschaft auseinanderzusetzen. Als exemplarisches Beispiel dafür nannte Zilk die mit dem Sonderpreis der Stadt Wien ausgezeichnete Arbeit der Gruppe Andreas Zins "Wohnen mit der Stadt", in der über die Untersuchung hinaus konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Situation erarbeitet wurden.

Erstmals erhielt beim heurigen - dem fünften - Jugendpreis eine Einsendung zwei Hauptpreise in den Kategorien "Technik" und "Kunst": eine Gruppe von Absolventen der HTL Klagenfurt, Günter Seebacher, Gerald Possarnig und Ulrich Mertel entwarf einen besonders sparsamen PKW-Motor. In einer ironischen, fotografierten Bildergeschichte reisen dann Bundeskanzler Kreisky und Vizekanzler Sinowatz - durch Pappmachepuppen dargestellt - durch die Wüste Nevada. (Schluß)
gab/gg

NNNN

Hauptkläranlage: Kontrollamt bestätigt Funktionstüchtigkeit (1)
Utl.: Schlammverbrennungsanlage der EBS nicht zweckentsprechend
=++++

7 #Wien, 3.11. (RK-KOMMUNAL) Das Kontrollamt hat nach mehreren Aufträgen des Gemeinderates und des Kontrollausschusses die Hauptkläranlage und die Frischschlamm- und Sonderabfallbeseitigungsanlage auf ihre Funktionstüchtigkeit eingehend geprüft. Aus Anlaß der Vorlage der Prüfberichte stellte Stadtrat Josef VELETA erneut fest, daß die in letzter Zeit in der Öffentlichkeit gegen die technische Konzeption und die Betriebsführung der Hauptkläranlage vorgebrachten Behauptungen nicht den Tatsachen entsprechen.

Die Untersuchung der Verbrennungsanlagen der EBS hat ergeben, daß dort verschiedene Mängel bestehen, zu deren Behebung alle rechtlich zulässigen Schritte bereits eingeleitet sind. Hinsichtlich eines wesentlichen Anlageteiles der Frischschlambeseitigung - nämlich der Mahltrockner - wurde bereits vor geraumer Zeit der Rücktritt vom Vertrag ausgesprochen.

Die Hauptkläranlage weist, wie bereits mehrfach dargestellt, einen weit über den wasserrechtlichen Vorschriften liegenden Reinigungseffekt auf, was dazu geführt hat, daß von mehreren Stellen und Prüfanstalten eine deutliche Verbesserung der Wasserqualität der Donau unterhalb von Wien festgestellt wurde. Auch der Schlammanfall bewegt sich innerhalb der im Vertrag aus dem Jahr 1976 mit der EBS festgelegten Werte.#

Anderslautende Mitteilungen über die Schlammbeschaffung und -menge sind daher unrichtig, was auch die Behauptung, daß große Mengen Schlamm ausgeleitet werden, widerlegt. Die Bauabwicklungsfehler im Bereich der Hauptkläranlage liegen für eine Anlage dieser Größenordnung noch im üblichen Rahmen. (Forts.) we/ap

NNNN

Hauptkläranlage: Kontrollamt bestätigt Funktionstüchtigkeit (2)
Utl.: Schlammverbrennungsanlage der EBS nicht zweckentsprechend
=++++

8 Wien, 3.11. (RK-KOMMUNAL) Bei der EBS wurde unter anderem in Kritik gezogen, daß die frühere Geschäftsleitung den energiewirtschaftlichen Aspekt unrichtig beurteilt hat, was nunmehr Änderungen der Anlagen erforderlich macht. Die in diesem Zusammenhang genannten rund 200 Millionen Schilling dienen dazu, den Heizölbedarf wesentlich zu verringern, aber auch um einen Ersatz für die nicht funktionsfähigen Mahltrockner und eine entsprechende Reservekapazität für die Schlammverbrennung zu schaffen.

Diese Investitionen werden sich durch Einsparungen im Heizölverbrauch in wenigen Jahren amortisieren. Andere bereits kurz vor der Fertigstellung stehende Maßnahmen, wie die Verbesserung der Stromversorgung und ein Anschluß an das Fernwärmenetz, bringen weitere energiewirtschaftliche Vorteile. (Schluß) we/gg

NNNN